

Super Puma und Rega-Helikopter fliegen als Attraktion über Stäfa

STÄFA Die Gewerbeschau Expo Stäfa will im Herbst hoch hinaus: Helikopter und eine spektakuläre Flugvorführung sollen die Besucher auf den Stäfner Frohberg locken.

Die Expo Stäfa wird vom 8. bis 11. November wohl nicht nur Gewerbefreunde anziehen, sondern auch Aviatikinteressierte. Dies legt das kürzlich bekannt gewordene Rahmenprogramm des alle fünf Jahre stattfindenden Grossanlasses nahe. Die grösste Attraktion werden nämlich die Helikopter der Rega und der Schweizer Luftwaffe sein, die Besucher vor Ort bestaunen können.

Die Schweizerische Rettungswacht verlegt für die Veranstaltung temporär ihre Basis von Dübendorf nach Stäfa. Sie ist am Samstag auf dem Fussballfeld gegenüber der «Halle für alle» stationiert. Das bedeutet: Kommt es während dieser Zeit zu Rettungseinsätzen, werden diese von Stäfa aus geflogen. Bleibt es ruhig, stehen Pilot, Flughelfer und Arzt den Besuchern für Auskünfte zur Verfügung. Die Rega macht damit Werbung in eigener Sache – die Organisatoren der Expo Stäfa kostet der Auftritt nichts, wie Philip Hänggi, der im OK für die Events zuständig ist, sagt.

Heli wirft Leuchtkörper ab

Damit der Rasen des FC Stäfa nicht kaputtgeht, wird auf dem Feld eigens eine Landeplattform aufgebaut. Neben dieser steht eine weitere, grössere für einen Super Puma der Schweizer Luftwaffe. Diese führt – ebenfalls am Samstag – in Stäfa ihre Flugkünste vor. Das sogenannte Super Puma Display Team fliegt mit dem Helikopter wagemutige Figuren über dem Zürichsee.

Die Besucher können vom Frohberg aus mitverfolgen, wie sich die Maschine in die Höhe schraubt, Loopings fliegt und Leuchtkörper abwirft. Für diese komplexen Manöver sitzen zwei Piloten im Cockpit. Während sich der Captain auf die präzise fliegerische Durchführung des Programms konzentriert, überwacht der Co-Pilot alle wichtigen Systeme. Zudem ist er für den Funkverkehr verantwortlich. Das Super Puma Display Team der


Schweizer Luftwaffe ist jährlich an rund 20 Anlässen im In- und Ausland im Einsatz, beispielsweise auch am 11. August am Seenachtsfest in Rapperswil. Das OK der Expo Stäfa musste sich mit einem Gesuch bei der Luftwaffe bewerben. Der Auftritt der Super Puma kostet die Veranstalter jeweils nichts – er ist steuerfinanziert. «Wir mussten lediglich eine Versicherung abschliessen», sagt Hänggi, der früher Instruktor bei der Luftwaffe war.

Ein Ballett der Kräne

Wer selber mit einem Helikopter mitfliegen will, kann dies übrigens ebenfalls tun. Jedoch stehen hierfür weder die Maschinen der Rega noch der Schweizer Luftwaffe zur Verfügung, sondern ein privater Helikopter, den man kostenpflichtig chartern kann.

Allerdings dreht sich nicht ganz alles um die Hubschrauber: Auf dem Parkplatz oberhalb des Fussballfelds wird ein Kranballett aufgeführt – zwei Lastwagenkräne zeigen eine Choreografie, indem sie ihre Ausleger koordiniert umherschwenken. Zudem zeigen die Feuerwehr und die Gemeindepolizei Stäfa sowie das Spital Männedorf in einer Blaulicht-Demo, wie sie für den Ernstfall gerüstet sind. Zahlreiche weitere Attraktivitäten – etwa das Harassenklettern des Cevi, eine Kletterwand des SAC und diverse Bühnendarbietungen – runden das Programm ab.

Und das Gewerbe selber? Es ist an der Expo natürlich auch präsent. Im Gegensatz zu den grossen Events steht hier das Programm aber noch nicht im Detail. «Wir sind noch dran», sagt Hans Jörg Hämmerle vom OK. Die Gewerbeschau ist schliesslich ein Kraftakt mit langer Vorbereitungszeit: Schon seit fast einhalb Jahren ist das Organisationskomitee mit der Planung beschäftigt. *Michel Wenzler*

 **Ein Video** mit einer Super-Puma-Vorführung finden Sie auf www.zsz.ch.



An rund 20 Veranstaltungen zeigen die Piloten des Super-Puma-Teams dieses Jahr ihre Künste. Foto: Keystone/Peter Schneider